



## Pressemitteilung

### Einkommen und sicherer Arbeitsplatz wichtigste Aspekte „Guter Arbeit“

100 Betriebsräte aus der Region informieren sich bei einer Konferenz der IG Metall zum Thema „Gute Arbeit“

„Sehr hilfreich für uns als Interessenvertreter“ bewertet Inge Hubele, Betriebsrätin bei Recaro in Schwäbisch Hall, die Informationen von Andreas Ebert vom Internationalen Institut für Empirische Sozialökonomie (Inifes) aus Augsburg zum Thema „Was ist gute Arbeit?“. Ebert stellte in der Max-Kade-Halle in Steinbach die Ergebnisse einer repräsentative Umfrage unter Erwerbstätigen hinsichtlich deren Anforderungen an „Gute Arbeit“ vor.

Wie das Ranking der 20 wichtigsten Aspekte guter Arbeit (von insgesamt 60) zeigt, stehen Aspekte des Einkommens sowie der Sicherheit des Arbeitsplatzes und des Beschäftigungsverhältnisses ganz oben auf der Skala für gute Arbeit. Daran schließen sich sinnliche und soziale Aspekte der Arbeit an: Da Beschäftigte nie nur ihre Arbeitskraft in die Arbeit einbringen, sondern immer auch einen Teil ihrer Persönlichkeit, möchten sie auch als Mensch in der Arbeit wahrgenommen werden – insbesondere von ihren Vorgesetzten. Sie würden sich wünschen, dass die Kollegialität gefördert wird. Arbeit soll Spaß machen, sinnvoll, vielseitig und abwechslungsreich sein und Stolz auf die Arbeit ermöglichen. Darüber hinaus bedeutet gute Arbeit aus Sicht der Beschäftigte auch, dass Arbeit gesundheitsförderlich gestaltet wird – immerhin rangiert der Aspekt, den Gesundheitsschutz bei der Arbeitsplatzgestaltung zu berücksichtigen, an siebter Stelle. Schließlich ist noch anzumerken, dass die Rolle der Vorgesetzten als sehr bedeutend für die Verwirklichung von guter Arbeit eingeschätzt wird: von den 20 wichtigsten Aspekten guter Arbeit beziehen sich fünf unmittelbar auf das Verhalten von Vorgesetzten.

„Der Erfolg eines Unternehmens hängt wesentlich mit der Zufriedenheit der Beschäftigten zusammen“ hob Heidi Scharf, 1. Bevollmächtigte der IG Metall Schwäbisch Hall hervor.

Auch die anwesenden Betriebsräte erhoffen sich, dass die Umfrageergebnisse bei den Personalchefs ankommen. Sie selbst werden sich an der bundesweiten IG Metall-Kampagne „Gute Arbeit“ beteiligen und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen weiter vorantreiben. Die Umfrage hat übrigens auch ergeben, dass Beschäftigte, die durch einen Betriebs- oder Personalrat vertreten werden, deutlich häufiger zufrieden sind mit ihrer Arbeit als jene Arbeitnehmer ohne entsprechendes Gremium.

gez. Heidi Scharf  
1. Bevollmächtigte

Datum:  
01.10.2007

**Heidi Scharf**  
Elke Schöppler

Telefon:  
0791/950 28 – 22

Mobil:  
0160/5330009

Fax:  
0791/95028 - 29

E-Mail:  
elke.schoeppler@igmetall.de

IG Metall  
Schwäbisch Hall  
Haller Str. 37  
74523 Schwäbisch Hall  
Telefon: 0791/95028-0  
Fax: 0791/95028-29  
E-Mail: schwaebisch-  
hall@igmetall.de  
Internet: www.igmetall.de

Helaba  
Konto-Nr. 0083160002  
BLZ 50050000

Datenschutzhinweis: Name,  
Adresse und zur Bearbeitung  
nötige Angaben werden  
vorübergehend gespeichert.

IG Metall –  
Gewerkschaft für  
Produktion  
und Dienstleistung im DGB